

# Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 88. 1800.

Seine Majestät haben in Hinsicht des noch immer fortdauernden Mangels an Getreid, Greiselnwerk, und Abgang des erforderlichen Schlachtviehes gnädigst zu bewilligen geruhet, daß der mit Ende Oktober d. J. zu Ende gehende Termin der zollfreien Einfuhre aller Getreidgattungen und des Greiselnwerks, dann der zollfreie Eintrieb des Hornviehes aus Hungarn in die sämtliche k. k. Innerösterreichische Erblande mit Inbegriff Görz, Triest, Tyrol, und Vorarlberg, jedoch für diesen letztern Distrikt nur dann, wann selber wieder vom Feinde geräumt seyn wird, auf weitere Sechs Monate die bis Ende April 1801. erstreckt werden dürfen.

Welches aus höchster Hofverordnung vom 22. Empfang 27. d. M. zur allgemeinen Wissenschaft anmit bekannt gemacht wird.  
Laibach den 29. Okt. 1800.

Man hat befunden, die Ausfuhr des Krautes und der Ruben, so wie es im vorigen Jahre geschah, auch für dieses Jahr dergestalt hierorts zu verbieten, daß ohne kreisämtlichen Paß kein Kraut auf Spekulation erkaufet, und weiters verführt werden darf.

Laibach den 29. Oktober 1800.

Den 20. Dez. 1800 wird die Religionsfonds Güter Studeniz in Unterfrain, bestehend in 22 fl. 48 kr. 3 2/3 Pf. Musikal-Häben, dann Bergrecht, Wein, Getreid, Zuggend und Salzehend wirtsch. öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden ins Eigenthum verkauft werden. Das Præmium Fisci hievon ist 16,000 fl. 56 kr. Die diesfälligen Verkaufsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Staatsgüter-Administration zu Laibach, und in der Herrschaftlichen Amtskanzlei zu Klagenfeld eingesehen werden.

Von der hochfürstl. Wilhelm Auerspergischen Herrschaft Seisenburg wird demjenigen, welche auf die Verlassenschaft der den 5. Sept. 1797. in Lipliz verstorbenen Anna Maria Gutmann gebohr-

nen Kluck eine Forderung zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß selbe den 17. k. M. Nov. frühe um 9 Uhr in Pfarrhof zu Söpliz erscheinen, und ihre Forderungen sogleich gehörig anmelden sollen, als in widrigen diese Verlassenschaft ohne weiters abgehandelt, und selbe den legitimirten Erben eingekantwortet werden würde.

Laibach den 23. Okt. 1800.

---

Von dem Magistrate der k. k. Banfalsstadt Villach in Oberkärnten wird hiemit allgemein bekannt gemacht, es seye, um mit der Verlass-Abhandlung des verstorbenen Hrn. Karl Thadäus Schusterschitz gewesenen bürgl. Handlungs faktoren, und Hammers gewerken allhier in der Folge sicher vorgehen zu können, zur Erhebung des Passivstandes eine vorläufige Liquidations-Saasagung Mittwoch den 17. Dez. l. J. früh um 9 Uhr auf diesem Rathhause anberaumet worden. Es werden daher alle jene, welche aus was immer für einem Passivgrunde eine Forderung an gedachte Verlassmasse zu stellen haben, erinnert, an den bestimmten Tag soe wie zu erscheinen, und ihre Ansprüche entweder selbst, oder durch hinreichend Begwaltete anzugeben, als sonst dieselben nicht mehr gehört, sondern mit der Abhandlung, und Vermögenseinkantwortung, ohne auf sie Rücksicht zu nehmen, vorgegangen werden würde.

Stadtmagistrat Villach den 7. Okt. 1800.

---

### K u r r e n d e.

Wegen der lateinischen Haus- oder Privatinstruktoren.

Nach den bestehenden Vorschriften vom 27ten April 1792. und 6ten Okt. 1796. haben in Zukunft alle Privatlehrer, welche hierlandes den Schülern der lateinischen Schulen zu Hause Privatunterricht ertheilen wollen, und nicht schon hieszu approbiret sind, sich ohne Ausnahme vorher an der hierortigen, oder an einer andern nahe gelegenen Gymnasial-Lehranstalt aus allen üblichen Lehrgegenständen zur Prüfung zu stellen; und es darf kein solcher Lehrer von jemanden ausgenommen werden, der sich nicht über eine diesfalls ausgestandene besondere Prüfung seiner Fähigkeit mit einem Zeugnisse des betreffenden Gymnasial-Präfecten ausweisen kann, indem die von einem bloß nach Willkür der Aeltern, Vormünder, oder Kostgeber etc. ausgenommener, nicht öffentlich hieszu tauglich befunde-

nen Privatlehrer Unterricht empfangende Jünglinge weder an ein hierländiges Gymnasium, noch zu einer öffentlichen Prüfung, oder zu einem Stipendium zugelassen werden sollen.

Laiabach am 15ten Oktob. 1800.

---

### Grammatikal-Lehramts-Erledigung.

Für das am hiesigen k. k. Gymnasium erledigte, und mit einem Gehalte von jährl. 350 fl. verbundene Grammatikal-Lehramt wird am 30. Dez. d. J. früh um 8 Uhr zugleich hierorts, und zu Wien eine öffentliche, sowohl mündliche, als schriftliche Konkurs-Prüfung abgehalten werden. Die Konkurrenten haben sich daher vorläufig entweder bey dem Präfecten des hiesigen Gymnasiums Herrn Florian Ehanhauser, oder bey dem Präfecten, und Repräsentanten des Wiener-Gymnasiums Herr J. v. Wattrang mit einem glaubwürdigen Zeugnisse über ihre bisherige literarische Verwendung, und Sittlichkeit auszuweisen.

Aus dem k. k. Studien-Konfesse in Krain. Laiabach den 20. Oktob. 1800.

---

Den 5. 6. 7. und übrigen Tage im M. Nov. 1800 werden in dem Graf Barbischen Hause Nro. 174 im zweyten Stock neben der alten Brodkammer, allerhand schöne Sachen: als Zinn, Kupfer, Messing, Frauenkleider, Wäsch, Leinwand, Leintücher, Tischzeug, Gratl, Kanafäß, Majoliken und Gläser-Geschirre, Bettstätt, samt Betten, Ueberzugdecken, Kästen, Truben, Bilder und Spiegel Vizitando verkauft werden. Liebhaber werden dazu zu erscheinen eingeladen.

---

### T o d t e n b e r z e i c h n i s s.

- Den 23. Okt. Helena Juranin, Dienstmagd, alt 66 Jahr, am Nag Nr. 277.  
— — Sebastian Herleider, Bedinter, alt 68 Jahr, auf der Pollana Nr. 3.  
— 28. Maria Kufesin, Tagl. Weib, alt 35 Jahr, an der Pollana Nr. 82.  
— — Der Geistliche Hr. Sigmund Cajetan v. Casparini, alt 66 Jahr, am Naan 319.  
— — Urban Supan, alt 71 Jahr, in der St. Petersvorstadt Nr. 16.  
— — Theresia Klingerin, ledig, alt 73 Jahr, in der St. Petersvorst. Nr. 12.  
— 29. Moritzaus des Hr. Joseph Galob, Noemalsschul-Lehres. s. k. N. in der Ladengasse Nr. 287.  
— 30. Anton Groper, Tischlergesell, alt 26 Jahr, bei den Barmerzjaen.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 29. Okt. 1800.

	fl.	kr.	g.	vr.	z.	fu
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	2	58	2	43	2	38
Rufuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	18	2	9	2	5
Gersten = = = = Detto = = = =	1	51	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	2	24	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	1	42	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	20	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 29. Okt. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Lottoziehung.

Den 29. Oktober sind in Laibach folgende Zahlen gehoben worden:

71. 72. 53. 45. 80.

Den 8. Nov. 1800. wird in Graz gezogen werden.